



HESSISCHER LANDTAG

29. 04. 2015

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

**betreffend kein erneutes Sonderopfer für hessische Beamtinnen und Beamte -
zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses TV-H!**

Der Landtag stellt fest:

Seit Jahren verweigert die Landesregierung den hessischen Beamtinnen und Beamten eine zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses für Beamtinnen und Beamte beim Land Hessen und den hessischen Kommunen. Dies und die Einschnitte in der Gesundheitsversorgung (Beihilfe) führen zu erheblichen Einbußen und zu einem Attraktivitätsverlust des öffentlichen Dienstes in Hessen.

Die im Landeshaushalt 2015 vorgesehene Nullrunde für hessische Beamtinnen und Beamte sowie die im Koalitionsvertrag vereinbarte Deckelung der Besoldungsanpassungen auf lediglich ein Prozent werden zu einer endgültigen Abkoppelung der Beamtenbesoldung von der allgemeinen Lohnentwicklung, bei herben finanziellen Verlusten der Beamtinnen und Beamten, führen. Sie ist zudem verfassungswidrig!

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst (TV-H) zeit- und inhaltsgleich für hessische Beamtinnen und Beamte zu übernehmen.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Beamtenbesoldung auch künftig nicht von der allgemeinen Lohnentwicklung abzukoppeln und von einer Deckelung der Besoldungsanpassung auf ein Prozent abzusehen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ihrer in der Verfassung des Landes Hessen verankerten Einnahmeverantwortung endlich nachzukommen und im Bundesrat Initiativen zur höheren Besteuerung hoher Privatvermögen einzubringen, anstatt die Beamtinnen und Beamten erneut zu den Leidtragenden einer verfehlten Finanz- und Steuerpolitik zu machen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 29. April 2015

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Schaus